



Bewerbung & Auswahl

Bewerbungen können jeweils bis zum Ende eines Quartals beim Institut g-plus eingereicht werden. Die Teilnehmer werden innerhalb von vier Wochen durch ein Fachgremium ausgewählt.

Die letzte quartalsbezogene Bewerbungsfrist endet am 30.09.2016. Zusätzlich eingeräumte Bewerbungsfristen werden auf der Internetseite bekannt gegeben.

Bewerbungsunterlagen und weitere Informationen zum Programm finden Sie unter www.g-plus.org

Beratung & Kontakt

Das Programm »Care for Chronic Condition« wird von der Robert Bosch Stiftung gefördert und vom Institut g-plus – Zentrum im internationalen Gesundheitswesen koordiniert. Das Institut g-plus gehört zum Department für Pflegewissenschaft der Universität Witten/Herdecke.

Rufen Sie uns bei Fragen an, wir beraten Sie gern!

g-plus – Zentrum im internationalen
Gesundheitswesen
Alfred-Herrhausen-Straße 50
58448 Witten
Telefon 02302/926-390
Fax 02302/926-395
g-plus@uni-wh.de
www.g-plus.org

Informationen zur Robert Bosch Stiftung
finden Sie unter
www.bosch-stiftung.de



Care for Chronic Condition Internationales Hospitations- und Fortbildungsprogramm

Ausschreibung

Fotos: Titel Getty Images/von svetlkd, Seminarmotiv Werner Krüper, Küchenmotiv Getty Images/von kaali9

Chronische und Mehrfacherkrankungen sind auf absehbare Zeit eine große Herausforderung für das Gesundheitssystem und erfordern angemessene Ansätze in Therapie, Begleitung und Gesundheitsförderung.



Herz-Kreislauf-Erkrankungen, Diabetes mellitus, COPD, Krebserkrankungen oder psychische Störungen: Chronische Erkrankungen nehmen zu und gehören heute zu den häufigsten Gesundheitsproblemen unserer Gesellschaft.

Chronische Erkrankungen zeichnen sich durch einen oft wechselhaften Verlauf aus und erfordern einen komplexen, individuell abgestimmten Therapie- und Maßnahmenplan. Dabei geht es nicht nur um die Stabilisierung des Krankheitsverlaufs und die Vermeidung von Krankenhausaufenthalten. Ziel muss es auch sein, die Lebensqualität der Patienten langfristig zu erhalten. Hierfür sind Versorgungskonzepte notwendig, die den Patienten mit seinen Bedürfnissen, aber auch mit seinen Fähigkeiten, mit der Erkrankung umzugehen, in den Mittelpunkt stellen. Und es sind professionelle Helfer gefragt, die die Komplexität der Erkrankung verstehen und Maßnahmen nicht nur auf eine akute Krankheitsepisode abstellen, sondern mit dem Patienten – und in Kooperation mit weiteren beteiligten Berufsgruppen – auch langfristig angemessene Lösungen finden.

Damit Ärzte und Fachkräfte im Gesundheitswesen diese anspruchsvollen Aufgaben meistern, bedarf es der ständigen Wissenserweiterung und innovativ gedachter Konzepte. Hier kann der fachliche Austausch mit Kollegen im Ausland wichtige Impulse und Erkenntnisse liefern. Im Programm »Care for Chronic Condition« werden deshalb fachbezogene Aufenthalte im Ausland gefördert, bei denen sich professionelle Akteure in der Versorgung chronisch und mehrfach erkrankter Personen gezielt weiterbilden können. Patientenorientiert und berufsgruppenübergreifend – durch den Blick über die Landesgrenzen werden neue Ansätze aus Praxis und Wissenschaft aufgegriffen und fließen so in das Gesundheitswesen in Deutschland ein.

Was wird gefördert?

Gefördert werden individuelle, selbst organisierte Bildungsaufenthalte im Ausland zu den Themen Chronische Krankheiten und Multimorbidität. Dazu gehören ein- bis mehrwöchige Hospitationen an Bildungs- und Praxis-einrichtungen, Fort- und Weiterbildungsseminare und die Teilnahme an Konferenzen und Kongressen. In Einzelfällen sind auch weiterqualifizierende Studiengänge förderfähig.

Nicht gefördert werden Auslandssemester, Aufenthalte im Rahmen eines Forschungsvorhabens sowie Vorhaben im Bereich der biomedizinischen Grundlagenforschung.

Aufnahme in die Förderung erfolgt anhand folgender Kriterien:

- :: Potential für innovative Ansätze in der Gesundheitsversorgung in Deutschland
- :: Bezug zur direkten Patientenversorgung
- :: Interprofessionelle Perspektive
- :: Nachhaltiger Transfer der Erkenntnisse

Wer kann sich bewerben?

Das Programm richtet sich an Einzelpersonen und (inter-)professionelle Teams, die sich für eine nutzerorientierte Versorgung chronisch und mehrfach erkrankter Menschen einsetzen. Dazu gehören z. B. Fachkräfte in Pflege- und anderen nichtärztlichen Heil- und Gesundheitsberufen, Ärzte, Sozialarbeiter, Pharmakologen oder Experten für Telematik/Telemedizin sowie Angehörige aller weiteren Berufsgruppen, die Menschen mit chronischen und multiplen Erkrankungen betreuen, behandeln oder einen Beitrag zu deren Versorgung leisten.

Was bietet das Programm?

Im Rahmen des Programms werden Praxis- und Bildungsaufenthalte im Ausland finanziell, inhaltlich und organisatorisch unterstützt.

Die Förderung umfasst:

- :: Zuschuss zu Reise- und Aufenthaltskosten
- :: Zuschuss zu Seminar-, Kongress- und Studiengebühren
- :: Beratung zu inhaltlichen und organisatorischen Fragen
- :: Nachbereitungstreffen zum Auslandsaufenthalt und zur Förderung des fachlichen Austauschs
- :: Einbindung in das Alumni-Netzwerk des Programms